

**Smaïl Kanouté**

Paris

## **Never Twenty One**

Uraufführung: 15. Juni 2021 (Théâtre Berthelot, Montreuil, Frankreich)

Ballhof Eins

**Di 27.06.** 21:00 Uhr

**Mi 28.06.** 19:00 Uhr

**Eintritt** 19 Euro, ermäßigt 10 Euro

**Dauer** 1h, keine Pause

**Sprache** Englische, Französische und Portugiesische Lautsprache mit deutscher Übersetzung; Sprachkenntnisse nicht erforderlich

**Barrierefreiheit** Relaxed Performance, Tastführung und Audiodeskription am 28.06.

In Anlehnung an den von der Black Lives Matter-Bewegung verwendeten Hashtag #Never21, würdigt diese Tanzperformance die zahllosen Opfer von Waffengewalt in New York, Rio de Janeiro und Johannesburg, die das Alter von 21 Jahren niemals erreicht haben. Von Krump bis Elektro, von Popping bis zum zeitgenössischen Tanz: In dunkler, angespannter Atmosphäre erwecken drei Tänzer mit ausdrucksstarken Bewegungen die Worte der Opfer und ihrer Familien zum Leben. Auf ihren Körpern tragen sie Aussagen der Hinterbliebenen und erzählen uns von gestohlenen und zerstörten Leben. Sie zeigen uns Momente des Todes und der Verzweiflung, gesät durch fehlende Waffengesetze. Momente, in denen Unschuldige sich unerwartet in der Flugbahn verirrter Kugeln wiederfinden; Momente, in denen das Leben am seidenen Faden hängt. *Never Twenty One* zollt den Vermissten Tribut und hält die Erinnerungen an sie wach, begleitet die aufgebrachten Seelen bei ihrer Suche nach Vergebung und Frieden und ist eine düstere Feier des Überlebens.

Choreografie **Smaïl Kanouté**

Tanz **Aston Bonaparte, Smaïl Kanouté, Barima Osei**

Körperbemalung **Luca Fiore**

Künstlerische Zusammenarbeit **Moustapha Ziane**

Szenographie, Licht Design **Olivier Brichet**

Sound Design **Paul Lajus**

Licht **Bryan Jean-Baptiste**

Kostüme **Rachel Boa & Ornella Maris**

Produktionsleitung **Cécile Pouysegur**

Ausführende Produktion **Compagnie Vivons!**

Koproduktion **Les Ateliers Médicis – Clichy sous Bois, Espace 1789 – Scène conventionnée danse - Saint Ouen, Les Rencontres Chorégraphiques Internationales de Seine Saint Denis, Théâtre de la Ville - Danse Élargie 2020 – Fondation d'entreprise Hermès, CentQuatre – Paris**

Unterstützung **Direction Régionale des Affaires Culturelles d'Ile de France, Ministère de la Culture, Région Ile de France, Département de la Seine-Saint-Denis, Ville de Paris, Adami, Spedidam, Caisse des Dépôts**

Unterstützung internationale Tournee **Institut Français – Paris, SCAC – Ambassade de France au Brésil, Institut Français Amérique Latine, Caisse des Dépôts, Spedidam**

Mit freundlicher Unterstützung des **Institut français** und des **französischen Ministeriums für Kultur**

### **Smaïl Kanouté**

ist ein französisch-malischer Künstler, der in Paris lebt. Der „Choreo-Grafiker“, wie er sich selbst nennt, ist sowohl Grafik- und Siebdruckdesigner als auch Filmregisseur, Tänzer und Choreograf. Mit der Kompanie Vivons! – die er 2016 gründete, entwickelt er Performances, choreografische Arbeiten, Kurzfilme und Mode-/Designprojekte.

*Never Twenty One* ist der erste Teil einer Trilogie, die sich mit der Situation der Schwarzen Gemeinschaft und der afrikanischen Diaspora zu verschiedenen Zeiten und an verschiedenen Orten befasst. Wie wirken sich der Kolonialismus und das Fortbestehen von Riten der Vorfahr\*innen auf die Identität aus? Die Bühnenadaption seiner Kurzfilme *Never Twenty One* und *Yasuke Kurosai* tourt derzeit durch Frankreich und international. Beim Festival Theaterformen feiert *Never Twenty One* Deutschland-Premiere.